



**LUXEMBOURG
FUTURE
FUND**



Luxemburg, 17. März 2023

Hintergrundinformationen zum Luxembourg Future Fund (LFF 1)

Der LFF 1 ist ein 150 Millionen Euro schwerer Beteiligungsfonds, der 2015 von der SNCI (120 Millionen Euro) und dem EIF (30 Millionen Euro) eingerichtet wurde. Seine Umbrella-Struktur sieht separate Teilfonds für Beteiligungen an Risikokapitalfonds (VC-Fonds) und Ko-Investitionen in Unternehmen zusammen mit anderen Fonds vor. Die aktive Investitionsphase des LFF 1 endete im vierten Quartal 2022, sodass keine neuen Fondsbeteiligungen oder Ko-Investitionen mehr durchgeführt werden. Der LFF 2 fungiert als sein Nachfolger.

Zum 31. Dezember 2022 enthielt das LFF 1-Portfolio folgende VC-Zusagen:

- **Fabric Ventures Fund 2021:** VC-Fonds mit Fokus auf dezentralen Netzwerktechnologien (einschließlich Blockchain-fähige Infrastrukturen)
- **GP Bullhound Fund V:** VC-Fonds, der in verschiedene Sektoren innovativer Technologien investiert
- **Middlegame Ventures Fund I:** VC-Fonds im Bereich FinTech-Unternehmen
- **Paladin European Cyber Fund:** VC-Fonds mit Schwerpunkt Technologie für Cybersicherheit

Neben den Fondsbeteiligungen enthielt das LFF 1-Portfolio mehrere Ko-Investitionen

- **CrossLend GmbH** (mit dem Lakestar II LP Fund), Fintech
- **Cyberhedge Europe Sarl** (mit dem Paladin European Cyber Fund), Cybersicherheit
- **Pagantis** (mit dem Prime Ventures IV Fund), Fintech
- **LendInvest Limited** (mit dem GP Bullhound Fund IV), Fintech
- **SolarisBank AG** (mit dem Lakestar II LP Fund), Fintech
- **Spire Global Inc.** (mit RRE Leaders), New Space
- **ICEYE** (mit dem OTB Fund), New Space
- **NorthStar** (mit Telesystem), New Space
- **ClearSpace** (mit dem OTB Fund 2), New Space

Durch seine Investmentaktivitäten und die starke Unterstützung der wichtigsten Akteure des luxemburgischen Ökosystems für Innovationen konnte sich der LFF 1 als Katalysator für internationale Start-ups und Fonds etablieren, die sich in Luxemburg niederlassen wollen. Mit der Fortsetzung dieser Aktivitäten trägt auch der LFF 2 zur Stärkung der luxemburgischen Wirtschaft bei.

Nähere Informationen zu den Ko-Investitionen des LFF 1:

Spire Global liefert Software als Service (Software as a Service, SaaS). Das Angebot umfasst die Analyse von Daten, die mit erdnahen Satelliten (Low-Earth Orbit) erfasst werden. Spire Global sammelt über seine Konstellation von Nanosatelliten Daten und bietet Datenprodukte wie Wetterdaten z. B. für Kunden in der Schiff- und Luftfahrtbranche an. Das Unternehmen hat seinen europäischen Sitz in Luxemburg eingerichtet, wo auch ein Teil des Managements ansässig ist.

NorthStar ist ein kommerzieller Dienst, der den Weltraum über eine Satellitenkonstellation mit speziellen optischen Sensoren überwacht. Mit einem sicheren, umfassenden und datengesteuerten 3D-Katalog der Weltraumumgebung ermöglicht NorthStar eine sichere Navigation im Weltraum. Das Unternehmen hat bereits ein Büro in Luxemburg eröffnet und tauscht sich aktiv mit anderen Unternehmen im Portfolio des LFF aus.

ClearSpace wurde gegründet, weil man erkannte, dass Instandhaltungsmaßnahmen im Orbit und die Beseitigung von Weltraumschrott wichtig für die Zukunft der Weltraumforschung sind. 2019 wurde ClearSpace von der Europäischen Weltraumorganisation als erstes Unternehmen damit beauftragt, bis 2025 Trümmer aus der Umlaufbahn zu entfernen. Das Unternehmen will in Luxemburg eine Niederlassung eröffnen, der genaue Zeitpunkt wird noch bestätigt.

ICEYE, ein Spin-off der finnischen Aalto-Universität, stellt Mikrosatelliten her. Das Unternehmen will Probleme lösen, die bei der Nutzung von Erdbeobachtungsdaten auftreten, etwa in puncto Zuverlässigkeit, Rechtzeitigkeit und Zugang. Im Dezember 2021 eröffnete das Unternehmen ein Büro in Luxemburg.

Cyberhedge ist ein Finanzdienstleistungsunternehmen, das sich auf das Management von Technologierisiken spezialisiert hat. Mit den Vorhersagemodellen des Unternehmens lassen sich die Auswirkungen von Cyberrisiken auf den Unternehmenswert berechnen. Der Cloud-basierte Dienst soll potenzielle Cyberrisiken bewerten, die sich auf die finanzielle Solidität und den Shareholder Value eines Unternehmens auswirken. Das Unternehmen hat seinen europäischen Sitz in Luxemburg, wo mehrere hochqualifizierte Arbeitsplätze angesiedelt sind.

Pagantis (ehemals: Digital Origin) wurde 2011 gegründet. Das Finanztechnologieunternehmen hat eine skalierbare Technologieplattform zur automatisierten Abwicklung von E-Commerce-Ratenkäufen von Verbraucherinnen und Verbrauchern in Europa eingerichtet. Anfang 2020 eröffnete das Unternehmen ein Büro in Luxemburg und stellte Direktoren vor Ort ein.

LendInvest ist ein Online-Marktplatz für Immobilienfinanzierungen. Zum einen bietet das Unternehmen Immobilieninvestoren und Bauträgern Überbrückungs-, Buy-to-Let- und Entwicklungskredite. Zum anderen haben Investoren die Möglichkeit, in besicherte Immobilienkredite zu investieren. LendInvest hat einen ersten luxemburgischen Fonds gegründet, ein zweiter soll folgen.

Die **SolarisBank** ist ein 2016 gegründetes Technologieunternehmen mit deutscher Banklizenz. Es bietet Dritten (wie Digitaldienstleistern und Online-Händlern) eine digitale Banking-Plattform. Das Unternehmen ist eine strategische Partnerschaft mit CrossLend eingegangen, durch die sich für beide Seiten Synergien ergeben.

CrossLend betreibt eine Kreditverbriefungsplattform, die Kreditnehmer und Investoren im Bereich alternative Verbraucher-/Peer-to-Peer-Kredite zusammenbringt.